Bienen Büttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 432 / 19.11.'22

- Abriss der Ilmenauhalle: Fördergelder durch Verwaltung gerettet
- Anderen eine Freude machen: Wunschbaum steht noch bis zum 4. Dezember bereit
- Schon mal vormerken: Weihnachtsmärkte in Bienenbüttel und Hohnstorf

Foto: A. Köhncke

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE

seit über 90 Jahren
Erfolg und Qualität durch leistungsstarke Mitarbeiter

Staatliche Förderung für effiziente Heizsysteme ab 15.08.2022 geändert. Wir beraten Sie gern!

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

Einfach schönere Bäder

SERVICE 24 STUNDEN | 365 TAGE

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Fon: 0 58 23 - 9 80 70
Fax: 0 58 23 - 98 07 77

info@h-kathmann.de

www.h-kathmann.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.-Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters
Herr Dr. Franke Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer (0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke **a.koehncke@bienenbuettel.de**
Frau Borm **s.borm@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10
Personal
Frau Grabbe (05823) 9800 -50
Zimmer 1.02 **c.grabbe@bienenbuettel.de**
Kämmerei
Herr Schmitter
Zimmer 1.11 **t.schmitter@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse
Herr Clasen (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 0.03 **b.clasen@bienenbuettel.de**
Frau Strosik (0 58 23) 98 00 -46
Zimmer 1.14 **m.strosik@bienenbuettel.de**
Frau Bergann (0 58 23) 98 00 -43
Zimmer 1.13 **d.bergann@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Graf (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.14 **c.graf@bienenbuettel.de**
Frau Heinz (0 58 23) 98 00 -45
Zimmer 1.12 **v.heinz@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.12 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Herr Twellhegen (0 58 23) 98 00 -37
Zimmer 0.02 **t.twellhegen@bienenbuettel.de**
Kindergärten
Herr Petker (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.04 **a.petker@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10 **s.meyer@bienenbuettel.de**
Standesamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12 **standesamt@bienenbuettel.de**
Allgemeine Stellvertreterin

Bauamtsleiterin
Frau Heitmann
Zimmer 1.17 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt/Bebauungspläne
Herr Taeger (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01 **p.taeger@bienenbuettel.de**
Herr Köhn (0 58 23) 98 00 -52
Zimmer 1.01 **d.koehn@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
Herr Klinner (05823) 9800 -34
Zimmer 1.04 **b.klinner@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Jäkel (05823) 9800 -35
Zimmer 1.03 **j.jaekel@bienenbuettel.de**
Bauamt
Herr Viebrock (0 58 23) 98 00 -38
Zimmer 1.01 **a.viebrock@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 7 bis 12 Uhr,
Donnerstag zusätzlich von 15 bis 18.30 Uhr,
Mittwochs geschlossen

Gemeindejugendbeauftragter
Herr Raatz (01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.09 **axel.raatz@lebensraum-diakonie.de**
Gleichstellungsbeauftragte
N.N. (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.09
Bücherei: (0 58 23) 9548331
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad: (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Notfall/Kläranlage (0151) 65 45 46 06

Termine *Bienenbüttel informiert*

Redaktionelle Texte (nicht länger als eine halbe Seite DIN A4), gerne mit Fotos im jpg-Format (Fotos mit 300 dpi und nicht im Word-Dokument eingebunden), bitte an die

Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de schicken.

Zwecks Aufgeben einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Zeitung, Ines Priesterjahn, Telefon (05 81) 80 89 13 13, oder unter E-Mail ines.priesterjahn@cbeckers.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am **Sonnabend, 17. Dezember**.
Der **Anzeigenschluss** ist am **Freitag, 2. Dezember**.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bienenbüttel, Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel

Druck und Verlag: C. Beckers Buchdruckerei GmbH und Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Redaktion: Ulrike Meineke (v.i.S.d.P.),
Redaktion Sonderthemen, redaktion.son@cbeckers.de, Tel. (05 81) 80 89 12 28

Anzeigen: Heike Köhn (verantw.)

Der Ratsbeschluss für Alpha-E hat weiterhin Bestand

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

steigende Energiekosten, steigende Spritpreise, insgesamt steigende Lebenserhaltungskosten. Wir alle spüren damit auch in Deutschland, auch bei uns in Bienenbüttel, die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Was sich bei uns zuhause im privaten Haushalt abspielt, hat die Gemeindeverwaltung in großen Dimensionen vor der Brust. Die finanzielle Situation ist äußerst angespannt. Damit sind wir allerdings nicht allein. „Wir stehen sehr wahrscheinlich vor der größten Finanzkrise der Städte und Gemeinden seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland“, so Dr. Gerd Landsberg, der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) in Berlin.

In den vergangenen Wochen haben wir uns im Rathaus sehr intensiv mit dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 beschäftigt – und es wird wahrscheinlich auch in den kommenden Wochen kein Thema geben, das uns so beschäftigt wie die Finanzen. Sie erinnern sich sicherlich noch daran, dass der Gemeinderat sich im Sommer dazu durchgerungen hat, die Wassertemperatur im Waldbad abzusenken, um Kosten einzusparen. Das Waldbad kostet uns, um an einem Beispiel einmal die Dimensionen aufzuzeigen, mit denen wir es zu tun haben, insgesamt etwa 400.000 Euro im Jahr. Die deutlich erhöhten Energiepreise sind in dieser Summe noch

Dr. Merlin Franke.

nicht berücksichtigt! Dazu kommen für die Flüchtlingsunterbringung etwa 400.000 Euro, die die Einheitsgemeinde anteilig zu zahlen hat, und noch einmal etwa 400.000 Euro zusätzlich für die gestiegenen Energiekosten. Angesichts der angespannten finanziellen Situation wird uns nichts anderes übrigbleiben, als den Gürtel insgesamt enger zu schnallen. Um gleich die Antwort auf eine Frage, die ich in Zukunft häufiger erwarte, zu geben: Das geplante Mehrzweckzentrum ist aktuell noch zu einem großen Teil durch die Erträge aus dem Baugebiet Kuhlfeld in Steddorf finanziert. Würden wir das Projekt jetzt stoppen, wären alle Fördermittel in Höhe von 6,82 Millionen Euro hinfällig. Ich denke nicht, dass sich dann in naher Zukunft noch mal eine Möglichkeit ergäbe, eine solche Halle zu bauen. Und ich bin überzeugt davon, dass dies der falsche Weg wäre. Als Erfolg ist zu verbuchen, dass wir glücklicherweise bereits jetzt durch den Umschluss unserer Kläranlage in der Lage sind, zumindest in diesem Bereich sehr viel Energie und Kohlenstoffdioxid zu sparen. Die Sanierung birgt insgesamt noch mehr Einsparpotenzial und in den kommenden Jahren wird sich die Investition auszahlen. Apropos Energie einsparen: Die Bundesregierung hat Maßnahmen, die kurzfristig die Energieversorgung in Deutschland sichern sollen, beschlossen (Stichwort: EnSikuMaV). Auf häufig gestellte Fragen dazu hat das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz einen Antworten-Katalog zusammengestellt, den wir auf unserer Website für Sie bereitgestellt haben: www.bienenbuettel.de/newsarchiv/ensikumavfaq

Bislang noch nicht ausgezahlt haben sich leider unsere intensiven Bemühungen, die Deutsche Bahn für eine Öffentlichkeitsveranstaltung nach Bienenbüttel zu holen, bei der die Trassenpläne offengelegt werden. Diese unbefriedigende Situation schürt natürlich Ängste in der Einheitsgemeinde – besonders in Bargdorf, Grünhagen, Steddorf und Eitzen I, die nach aktuellem Kenntnisstand davon besonders betroffen sein könnten. Unserer Sorgen angenommen haben sich dafür dankenswerterweise die Sprecher des Projektbeirates Alpha-E, Joachim Partzsch und Tobias Schütte. Sie waren kürzlich auf Einladung der Gemeindeverwaltung zu Gast in Bienenbüttel und haben die Informationen, die sie bisher über die Bahn-Pläne zusammengetragen haben, mit der Öffentlichkeit geteilt. Damit sich auch noch diejenigen informieren können, die bei der Veranstaltung nicht dabei waren, haben wir den Vortrag aufgezeichnet. Sie finden das Video unter www.bienenbuettel.de/newsarchiv/alpha-e-projektbeirat-informiert-in-bienenbuettel-ueber-die-trassenplanung. Zur Erinnerung: Der Bienenbütteler Gemeinderat hat sich einst einstimmig für Alpha-E, also für einen Ausbau der Bestandsstrecke, ausgesprochen. Dieser Beschluss hat weiterhin Bestand! Ich appelliere daher an Sie alle, dass wir uns gemeinsam und beharrlich gegen eine Neubautrasse durch unsere Einheitsgemeinde stemmen. Für die Verwaltung und mich gilt: Wir werden dranbleiben und bei der Deutschen Bahn weiterhin auf eine Informationsveranstaltung, die für alle Bürger zugänglich ist, drängen.

» Fortsetzung auf Seite 4

Die Kläranlage in Hohenbostel wird saniert und spart bereits jetzt Energie und Kohlenstoffdioxid. FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

LANDBÄCKEREI OETZMANN
Probieren Sie jetzt unsere Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei.
Christstollen, Berliner und Gewürzkuchen
sind ab jetzt immer dabei.
www.landbaeckerei-oetzmann.de

Zur Eiche
Tel. (05823) 75 60
Fax (05823) 95 34 71
Hufeisenstraße 2, 29553 Bienenbüttel
Gasthaus
Saal für Feiern bis zu 60 Personen
Pension
Gästezimmer mit Dusche/WC
Bäckerei
Hauseigene Backwaren

271 neue Obstbäume für die Einheitsgemeinde

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

» Fortsetzung von Seite 3

Liebe Bienenbüttelerinnen, liebe Bienenbütteler,

Ende Oktober hatte die Gemeinde zur 28. Baumpflanzaktion eingeladen und 30 Neugeborenen und ihren Familien jeweils einen Obstbaum geschenkt. Damit sind es jetzt insgesamt 571 Obstbäume, die im Rahmen dieser schönen Tradition in der Einheitsgemeinde gepflanzt wurden. Ende November werden nun unter Regie der Ortsvorsteher weitere 241 Obstbäume (!) auf Wiesen und an Gemeindestraßen gepflanzt. Bedanken möchte ich mich bei der NaturschutzStiftung des Landkreises Uelzen, die die überwiegenden Kosten für die 241 Bäume übernimmt. Fakt ist, dass Bienenbüttel somit innerhalb eines Monats um 271 Obstbäume reicher geworden ist!
Besonders gefreut habe ich mich kürzlich über den Besuch von Ben aus Steddorf. Mit seinen sechs Jahren setzt er sich bereits vorbildlich für die Umwelt ein: Er malt zum einen Bilder, mit denen er darauf aufmerksam macht, dass Müll nicht in die Natur, sondern in den Mülleimer gehört. Zum anderen sammelt er bei Spaziergängen Müll auf und entsorgt ihn fachgerecht. Sollten Sie in der Natur allerdings größere Mengen wilden Müll finden, fassen Sie am besten nichts an und melden uns ihren Fund stattdessen über unser Internetportal „Sag's uns einfach": www.bienenbuettel.de/sag-s-uns-einfach. Wir geben die Information dann an das Umweltamt des Landkreises Uelzen, Untere Abfallbehörde, weiter, das sich darum kümmert und die Entsorgung regelt.
Zum Schluss möchte ich Ihnen noch ein paar Veranstaltungen ans Herz legen: Am ersten Dezemberwochenende, 3. und 4. Dezember, sehen wir uns sicherlich alle auf unserem Bienenbütteler Weihnachtsmarkt, der nach vielen Jahren erstmalig wieder an der St.-Michaelis-Kirche stattfindet. Zugunsten unseres Hilfsvereins „Bienenbüttel Hand in Hand" gibt der Hamburger Kult-Chor „Gospel Train" am Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr, ein Benefizkonzert in der St.-Michaelis-Kirche und eine Woche vor Heilig Abend, am Sonnabend, 17. Dezember, gibt es dann noch den Weihnachtsmarkt auf dem Hof Wulf in Hohnstorf.
Wie immer gilt, bitte geben Sie Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik gern an mich weiter.
Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr
Dr. Merlin Franke,
Bürgermeister

Der Bienenbütteler Weihnachtsmarkt findet am 3. und 4. Dezember statt. ARCHIVFOTO: PRIVAT

Trauerreden & Vorsorgereden
Jana Przybylski
Freie Trauerrednerin
0581 - 948 866 09
www.trauerreden-uelzen.de

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung
Wir betreuen und begleiten
Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.
Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.
Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg
Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dr. Merlin Franke lädt zum Gespräch ein

Bienenbüttel – Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am

Donnerstag, 12. Januar 2023, von 16 bis 19 Uhr

im Rathaus und via Zoom statt. Bürgermeister Dr. Franke lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und auch Anliegen, Ideen, aber auch Kritik persönlich vorzubringen. Um eine Anmeldung (mit Angabe, ob das Gespräch persönlich oder via Zoom gewünscht wird) und Stichpunkte zum Anliegen per Tel. (058 23) 98 00 11 oder per E-Mail an rathaus@bienenbuettel.de wird gebeten.

28
www.GartenSommer.de
Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.
SIE sollten NICHT zu lange warten – holen SIE sich JETZT den „SOMMER" in IHREN Garten! Alle Arbeiten rund um Haus & Garten, z. B. Gartengestaltung & -pflege, Pflaster(reparatur)arbeiten, Natursteinmauern, Rollrasen, Grabpflege und Gestaltung … fachgerecht, freundlich und zuverlässig. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
M. Sommer • 29553 Bienenbüttel • Tel. & Fax (0 58 23) 61 42 oder (01 71) 7 87 00 40 • E-Mail: der@gartensommer.de

Bislang jede Hilfe abgelehnt

Bienenbütteler sorgen sich ernstlich um obdachlosen Mann

Bienenbüttel – In den sozialen Medien ist er immer wieder Thema und auch die Bienenbütteler Gemeindeverwaltung erreichen regelmäßig Anfragen. Die meisten, die sich melden, sorgen sich um sein Wohlbefinden und möchten wissen, ob ihm „irgendwie“ geholfen werden kann. Die Rede ist von einem dunkelhaarigen Mann etwa mittleren Alters, der sich bereits seit mehreren Monaten im Bienenbütteler Kernort oder im benachbarten Wichmannsburg aufhält, wo er vor Lebensmittelmärkten steht und die Nächte auf Parkbänken, an Bushaltestellen oder in Unterführungen verbringt.

„Die Polizei, das Ordnungsamt der Gemeinde Bienenbüttel sowie das Gesundheitsamt und der Sozialpsychiatrische Dienst Uelzen stehen in Kontakt, um dem obdachlosen Mann Hilfe anzubieten. Es wurde von Gemeindeseite ein Dolmetscher organisiert, der mit ihm gesprochen und ihm Hilfsangebote unterbreitet hat“, schildert Bürgermeister Dr. Merlin Franke.

Bisher habe der Mann jedoch leider jede Hilfe von behördlicher Seite abgelehnt.

„Wir sehen ihn nahezu täglich und machen uns natürlich auch Gedanken“, berichtet Dr. Franke aus dem Rathaus. Er verweist auf die langsam kühler werdenden Nächte, aber auch auf das Recht, ein selbstbestimmtes Leben zu führen: „Es steht uns Menschen frei, selbst zu bestimmen, wie wir leben wollen, solange wir nicht uns oder andere gefährden“, gibt der Bürgermeister zu bedenken. Die Behörden seien weiterhin im Gespräch miteinander, um möglichst schnell eine Lösung zum Wohl des Obdachlosen zu finden. Hilfsangebote für Menschen in besonderen Lebenslagen können unter anderem beim Landkreis Uelzen und bei der „Wohnen und Leben“-Beratungsstelle des Lebensraum Diakonie e.V. in der Kreisstadt in Anspruch genommen werden.

Die Bienenbütteler sorgen sich um einen obdachlosen Mann, der die Nächte unter anderem auf Parkbänken verbringt.

SYMBOLFOTO: PIXABAY/ALEXANDER FOX/PLANET FOX

Malen gegen wilden Müll

Ben Franz (6) beeindruckt den Bürgermeister mit seinen Bildern

Bienenbüttel – Ein Apfelbaum auf einer grünen Wiese, auf der sich Tiere wie Hase und Specht treffen. So sollte es in der Natur aussehen, wünscht sich Ben Franz aus Steddorf. Ben ist sechs Jahre alt und liebt nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch das Malen. Was er nicht mag, ist Müll. Vor allem dann nicht, wenn er einfach in die Natur geworfen wird. Deshalb sammelt er regelmäßig auf seinen Spaziergängen in und um den Kernort Bienenbüttel Müll. Da darf auf seinem gemalten Bild der Mülleimer neben Apfelbaum und Tieren nicht fehlen.

Dieses Bild hat Ben zusammen mit einem anderen Bild, das Fische zeigt, Bürgermeister Dr. Merlin Franke geschenkt. „Ganz tolle Bilder“, lobte Dr. Franke den kleinen Künstler. „Es ist wichtig, dass wir so wie du zum Beispiel durch Müllsammeln unsere Umwelt schützen. Jeder kann etwas dafür tun.“ Als Dankeschön überraschte er Ben mit einem WTG-Gutschein, mit dem sich der fleißige Sammler nun etwas Schönes aussuchen kann.

Ben Franz (6) zeigt Bürgermeister Dr. Merlin Franke seine Bilder. FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & Co
ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

graefke
Graefke's Fleischwaren GmbH
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

SUSLÄNDER – Premium-Schweinefleisch
aus Norddeutschland
Ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen

vom 23. bis 26. November 2022
Frischer Lachsbraten vom Susländer ..... 1 kg 17,90 €
Thüringer Mett ..... 100 g 1,19 €
Holsteiner Bauernmettwurst ..... 100 g 2,29 €
Bauernrotwurst im Ring, eigene Herstellung ..... 100 g 0,99 €

vom 30. November bis 03. Dezember 2022
Dicke Rippe vom Susländer ..... 1 kg 8,90 €
Bauchfleisch vom Susländer ..... 1 kg 7,90 €
Frühstücksfleisch, 180 g, eigene Herstellung ... Glas 1,80 €
Curry-Bockwurst, lose, 180 g, eigene Herst. ... Stück 1,20 €

GUT BERGMARK – Premium-Geflügel
aus Niedersachsen

vom 07. bis 10. Dezember 2022
Putenschnitzel ..... 1 kg 12,90 €
Hüftsteak aus Deutschland ..... 1 kg 23,80 €
Breslauer, eigene Herstellung..... 100 g 0,99 €
Texas-Salami ..... 100 g 2,35 €

vom 14. bis 17. Dezember 2022
Rouladen aus der Oberschale ..... 1 kg 18,90 €
Rinderhack ..... 1 kg 10,90 €
Bockwurst, 10x 90 g, eigene Herstellung ..... Dose 9,20 €
Rindersalami..... 100 g 3,68 €

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Verwaltung „rettet“ Fördergelder

Ilmenhauhalle wird nicht mehr 2022 abgerissen / Generalunternehmen soll diese Aufgabe übernehmen

Bienenbüttel – Die Ilmenauhalle in Bienenbüttel, an deren Stelle das geplante Mehrzweckzentrum errichtet werden soll, wird vorerst noch nicht abgerissen. Ursprünglich war die Bienenbütteler Gemeindeverwaltung im Juli 2022 nach der Abarbeitung zahlreicher Einwendungen im Bauleitverfahren von den Gremien beauftragt worden, den Abbruch noch in diesem Jahr zu veranlassen. Grund dafür war, dass Fördermittel sonst zu verfallen drohten.

„Es ist der Verwaltung gelungen, einen Großteil der zuteilungsreifen Fördergelder in Höhe von 566 000 Euro für 2022 für spätere Abrufjahre zu retten“, teilte Bürgermeister Dr. Merlin Franke den Gremien jetzt freudig mit.

Für einen Abbruch in dieser Größenordnung ist als Bedingung für die Förderung eine öffentliche Ausschreibung notwendig. Bei zahlreichen Planungsbüros wurde auf Anfrage der Gemeindeverwaltung auf eine frühstmögliche Umsetzung im Jahr 2023 verwiesen. Mehr als eine halbe Millionen Euro Fördergelder wären dann verloren gegangen.

Die Bienenbütteler Ilmenauhalle wird in diesem Jahr nicht mehr abgerissen.

FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

„Damit gab sich die Gemeindeverwaltung jedoch nicht geschlagen“, berichtet Dr. Franke. Durch einen sogenannten „Kassenscheibentausch“ von zuteilungsreifen Fördergeldern in 2022 können andere Kommunen, die auch ein Bauvorhaben mit Geldern aus diesem Fördertopf geplant haben, diese ihnen zustehenden späteren Fördergelder mit der Gemeinde Bienenbüttel tauschen. Die Verwaltung bedankt sich bei der NBank, die bei der Suche nach geeigneten Tauschpartnern geholfen hat. Die abzufordernde Fördersumme reduziert sich in 2022 damit um 386 100 Euro. 69 000 Euro Fördergelder sind in diesem Jahr bereits für die Planungen des Mehrzweckzentrums eingesetzt worden.

Der Abriss der Ilmenauhalle soll nun, wie ursprünglich geplant, von dem Generalunternehmen übernommen werden, das auch für den Bau des Mehrzweckzentrums an gleicher Stelle verantwortlich zeichnet. Dieses Generalunternehmen wird per Ausschreibungsverfahren gesucht.

Die Baukosten seien momentan extrem schwer einzuschätzen. Bürgermeister Dr. Merlin Franke hofft, dass sich die Kosten kurz- bis mittelfristig wieder verringern. „Allerdings“, stellt er klar, „kann und wird die Verwaltung dazu keinerlei Garantie geben können und hat dies auch den Gremien so deutlich kommuniziert. Die zeitliche Verschiebung könnte sich sowohl entspannend, als auch verschärfend auswirken.“ Aktuell spricht seiner Ansicht nach vieles für Ersteres.

Bauarbeiten rund um den Kirchenkreisel dauern länger als erwartet

Bienenbüttel – Die Bauarbeiten rund um den Bienenbütteler Kirchenkreisel dauern länger als erwartet, wie der Landkreis Uelzen mitteilt. Im Auftrag des Energieversorgers Celle-Uelzen Netz GmbH (CUN) werden dort neue Leerrohre verlegt, um das Ortsnetz zu erweitern. Aufgrund der Bauarbeiten kann es noch bis Donnerstag, 1. Dezember, zu Verkehrsbeschränkungen rund um den Kirchenkreisel kommen. Betroffen sind die Uelzener Straße, die Poststraße und die Niendorfer Straße.

Glas, Holz, Kunststoff: Fenster und Türen in bester Qualität vom Fachbetrieb

Behn
GLASER + TISCHLER
Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de

Öffnungszeiten: Mo.–Do., 8 bis 16.30 Uhr, Fr., 8 bis 13 Uhr

Charlotte Werchan ist die neue Ansprechpartnerin im Familienservicebüro.

FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Neue Mitarbeiterin

Verstärkung in einer Abteilung im Bienenbütteler Rathaus

Kostenlose Laub-Annahme am Sonnabend, 19. November

Bienenbüttel – Die Einheitsgemeinde Bienenbüttel bietet ihren Bürgern am Sonnabend, 19. November, in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Uelzen (awb) die Möglichkeit, im Rahmen der Laub-Abfuhrtage das angefallene Herbstlaub von 8 bis 11 Uhr kostenlos auf dem Parkplatz der Ilmenauhalle an der Niendorfer Straße 11 in Bienenbüttel abzugeben.

Das Laub muss zur reibungslosen Entsorgung zwingend in Säcken oder Big Bags angeliefert werden.

Da die Gemeindeverwaltung den Andrang nicht einschätzen kann, sollte ausreichend Wartezeit zum Termin mitgebracht und die Corona-Regeln sorgfältig eingehalten werden. Das Angebot gilt für die gesamte Einheitsgemeinde.

Ebstorf schießt besser als Bienenbüttel

Schützenvereine treffen sich in Ebstorf zum Vergleich

Ebstorf/Bienenbüttel – Vielleicht stimmt diese kühne Aussage nicht immer, für das jüngst durchgeführte 30. Vergleichsschießen zwischen dem Joppen-Korps der Ebstorfer Schützengilde und der Schützenkompanie der Schützengilde Bienenbüttel trifft dies aber auf jeden Fall zu. Eigentlich wäre zwar Bienenbüttel in diesem Jahr mit der Ausrichtung dran gewesen, da jedoch die Bienenbütteler Ilmenauhalle bekanntlich bis auf den Schießstand nicht mehr nutzbar ist, haben die Ebstorfer ganz unbürokratisch ihren Schießstand zur Verfügung gestellt.

Nachdem sich die 31 Schützen den ganzen Nachmittag über den Schießwettbewerb gestellt haben, stand vor der Siegerehrung zunächst das gemeinsame Essen auf dem Plan. Pünktlich um 19 Uhr stand ein exzellentes griechisches Buffet bereit.

Nach einer kurzen Verdauungsphase kam es dann zum spannenden Tagesordnungspunkt, der Siegerehrung. Eigentlich hatten die Bienenbütteler gehofft, den Wanderpokal für die Mannschaftswertung mit nach Hause nehmen zu können. Daraus wurde aber nichts, denn hier hatten die Ebstorfer mit einer Gesamtringzahl von 942 die Nase vorn. In der Einzelwertung auf 100 Meter siegte der Ebstorfer Rainer Kerber mit 99 Ring vor Sandra Fassnauer aus Bienenbüttel mit 98 Ring und Ingo Klindtwort aus Ebstorf mit 97 Ring. Auch wenn sich alle Mühe gegeben haben, gibt es zwangsläufig immer einen Schützen, der am schlechtesten trifft: an diesem Tag war es Cedric Klindtwort von den Ebstorfer Joppen, der für 76 Ring mit der sogenannten Gurkenscheibe „belohnt“ wurde. Bei den Bienenbütteler Schützen war es Helmut Schulz, der die wenigsten Ringe erzielt hat, er erhielt zum Trost eine Tüte Haribo.

Die Sieger des diesjährigen Vergleichsschießens.

FOTO: ANDREAS PEHL/PRIVAT

Die Ehrenscheibe ging dann an jemanden, der von sich selbst vorher sagte, „eigentlich treffe ich in meinem Alter nichts mehr“. Werner Höltge hat aber getroffen und konnte für einen 106,7 Teiler die Ehrenscheibe mit nach Hause nach Bienenbüttel nehmen. Auf den Pokalplätzen folgten die beiden Ebstorfer Peter Teppe mit einem 149,4 Teiler und Wilhelm Simmack mit einem 151,8 Teiler. Beim Vergleich der beiden Korpsführer schließlich war der Bienenbütteler Peter Fassnauer erfolgreicher als sein Amtskollege Peter Müller aus Ebstorf: beim Schießen ebenfalls auf eine Glückscheibe lag der Vorletzte mit 60 Punkten vor dem Zweiten mit 40 Punkten. Nach der Siegerehrung wurde dann noch ausgiebig und lange das vergangene Schützenjahr und vieles andere besprochen.

„Frauen-Power“ im Schwarzen Corps Bienenbüttel

Bienenbüttel – Es dominieren die Damen der „Schwarzen“. Wie zuvor am Familientag im Sommer dieses Jahres so auch beim Spieleabend, der am Sonnabend, 15. Oktober, im Dorfgespräch ausgetragen wurde. Zum Spieleabend des Schwarzen Corps trafen sich die Mitglieder in Begleitung der Damen. Gegen 19.30 Uhr begann der Abend mit der Begrüßung durch Corps-Chef Rainer Stolze. Anschließend wurde ein kleiner Imbiss zur Stärkung gereicht.

Das Spiele-Repertoire reichte vom traditionellen Skat über Phase 10 bis hin zum Kniffel. Es deutete sich im Verlaufe des Abends schon an, dass die Damen wieder einmal die Nase vorne haben würden. Die Auswertung des Abends bestätigte die Annahme – die Damen hatten es den Herren wieder einmal gezeigt. Die ersten drei Platzierten erhielten einen Preis, so konnten folgende Gewinner des Abends geehrt werden: Der dritte Platz ging an Alicia Witthöft, den zweiten Platz errang Carmen Leprich und den ersten Platz holte sich Melanie Grimm, die außerdem den Wanderpokal in Empfang nehmen konnte.

Es war wieder ein rundum gelungener Spieleabend des Schwarzen Corps.

FOTO: PRIVAT

Szenario: Großfeuer in Bäckerei

Gemeinsame Übung der Wehren Bienenbüttel und Altenmedingen

Bienenbüttel – Es brennt! Am 17. Oktober um 18.06 Uhr lautete der Einsatzalarm:
Ein Backofen steht in Flammen, starke Verrauchung, Person im Gebäude, Bäckerei und Pension „Zur Eiche“ in Edendorf. Alarmiert wurden der Zug Ost und der Einsatzleitwagen der Gemeinde Bienenbüttel, zusätzlich die Nachbarwehr Altenmedingen.
Da es an der Brandstelle eine sehr starke Verrauchung gab und das Feuer nur durch einen Innenangriff in der Lagerhalle bekämpft werden konnte, musste hier unter schwerem Atemschutz gearbeitet werden. Prompt kam auch das nächste Problem auf den Einsatzleiter Jan Fröhlich zu. Der Bauer auf dem Nachbarhof meldete, dass seine Kühe aus dem Stall ausgebrochen seien und auf die Kreisstraße laufen würden.
Die Einsatzkräfte haben die Kühe, als Darsteller war die Jugendfeuerwehr Edendorf im Einsatz, professionell von der Kreisstraße ferngehalten und in den Stall zurückgedrängt.
Die Menschenrettung aus dem Zweites Obergeschoss forderte den Atemschutztrupp dann sehr heraus. Über Treppen und Flure, mit der vollen Ausrüstung, zu der gesuchten Person zu gelangen, ohne Sicht, da die Atemschutzmasken mit Blenden abgedeckt waren, erforderte Teamarbeit bei der Wegfindung. Endlich bei der Person angekommen – es handelte sich um eine etwa 80 Kilogramm schwere Puppe – musste diese aus dem Bett gerettet und über den zweiten Fluchtweg, eine Außentreppe, zum Rettungsdienst gebracht werden. Auch diese Aufgabe wurde mit Bravour erledigt.
Der noch laufende Innenangriff zur Brandbekämpfung hatte ebenfalls seine eigenen Herausforderungen. Hier musste der Atemschutztrupp mit einem C-Schlauch ausgerüstet in die Lagerhalle zum Brandherd vordringen. Auch hier gab es eine so starke Verrauchung, diesmal sehr real durch Disconebel hergestellt, dass kaum etwas gesehen werden konnte. Schließlich wurde der Brandherd, es handelte sich um ein Kühlaggregat mit einer Elektroanlage und Bäckereiartikeln, unter minimalen Löschwassereinsatz bekämpft.
Damit das Gebäude wieder ohne Atemschutz betreten werden konnte, wurde ein Druckbelüfter vor der Eingangstür eingesetzt. Es wurde simuliert, den Brandrauch aus dem Gebäude zu drängen. Nun konnte zum Einsatzende die Brandmeldeanlage wieder zurückgesetzt und aktiviert werden.
Bei der Nachbesprechung in großer Runde der Teilnehmenden teile der Ortsbrandmeister Ronald Müller mit, dass der Feuerwehrplan ein Hauptgrund für die Durchführung dieser Alarmübung war.
Eine Auffälligkeit hatte der Eigentümer des Objektes, Georg Oetzmann, der selbst Mitglied in der Ortswehr ist, neben seinen Dankensworten an die an der Übung Teilnehmenden anzumerken. Ihm war aufgefallen, dass es in einem Bereich der Wasserversorgung und Abriegelung zum Nachbargebäude nicht recht voranging, es kam kein Wasser ans Strahlrohr. Auf seine Frage an den dort eingesetzten Kameraden, warum das so lange dauere, bekam er die Antwort: „Wir haben zu wenig Personal.“
Hier nun der Appell an die Leser dieses Berichtes: „Werdet in eurer Feuerwehr aktiv, nur mit ausgebildetem Personal lassen sich die Herausforderungen des Mitbürgerschutzes realisieren.“

Die „Kühe“ des Nachbarhofes in Edendorf mussten wieder in den Stall zurückgetrieben werden. FOTO: PRIVAT

Feuerwehrsenioren genießen Kopfwurst

Gemeinsames Essen und Beisammensein im Bienenbütteler Gerätehaus

Bienenbüttel – Der Herbst macht sich bemerkbar. Gerne kam daher eine große Mitgliederschar der Feuerwehrsenioren der Einladung vom ersten Vorsitzenden Eckhard Meyer und seinem Stellvertreter Hans-Peter Fiedler zu einem gemeinsamen Kopfwurstessen ins Feuerwehrhaus in Bienenbüttel nach.
Aufmerksam wurde den Ausführungen von Bürgermeister Dr. Merlin Franke über die Möglichkeiten der Flüchtlingsunterbringung der Gemeinde gelauscht.
Der Archivar der Gemeinde, Holger Runne, berichtete, dass es nur noch vier Archive im Landkreis gibt. Christel Seehafer und Bruno Grefe unterhielten die Essenschar mit Anekdoten und einer plattdeutschen Geschichte.
Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken endeten fröhliche gemeinsame Stunden bei Gitarrenklang von Judith Misselhorn.
Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen auf der Weihnachtsfeier am Sonnabend, 26. November im Gasthaus Oetzmann in Edendorf.

HÖRerlebnis ZENTRUM
Bienenbüttel
Inh. Julia Ruschmeyer • **Hörakustik Meisterin**
Hörsystemanpassung • Individueller Gehörschutz • Zubehör für TV
Telefon (0 58 23) 4 65 94 22
info@hörerlebniszentrum.de • www.hoererlebniszentrum.de
Bahnhofstraße 21 • 29553 Bienenbüttel
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08:00 bis 12:30 Uhr
Montag bis Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr

est. 1986
Bauen mit Holz
Jürgen Meyer
Zimmermeister
Schlüsselfertiges **Bauen**
& Zimmerarbeiten aller Art
Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
Tel. 05823-7181 • Mobil 0170-9067181• www.meyer-rieste.de

Frischekur für die Turnhalle

Boden wurde in den Herbstferien renoviert

Bienenbüttel – Der Hallenboden der Bienenbütteler Turnhalle erstrahlt in neuem Glanz. Die Herbstferien wurden dazu genutzt, die Oberfläche des Bodens instand zu setzen. Zunächst wurde die alte Beschichtung abgeschliffen, die durch die langjährige Hallen-Nutzung verschlissen war. Anschließend wurden die Spielfeldmarkierungen erneuert. Zum Schluss wurde der Boden, der durch die Frischekur nun wieder deutlich heller geworden ist, von der beauftragten Spezialfirma versiegelt.
„Ich freue mich, dass wir die Renovierung dank der guten Angebote, die wir dafür erhalten haben, so kurzfristig angehen konnten. Davon profitieren neben den Grundschülern auch viele Abteilungen des TSV“, äußert sich Bürgermeister Dr. Merlin Franke zufrieden. Der Hallen-Nutzung steht für die nächsten Jahre damit nichts mehr im Weg. Die Turnhalle ist wieder für alle geöffnet.

FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Wanderung im goldenen Oktober

Am ersten Adventssonntag ist die nächste Tour der Wanderfreunde geplant

Liebe Wanderfreunde!

Für diesen Oktober-Wandertag landete die Wettervorhersage einen Volltreffer. Bei wahrhaft „goldenem“ Oktoberwetter starteten immerhin dreizehn Wanderfreunde vom Startpunkt Edeka-Parkplatz auf die Strecke, die uns durch Feldmark der „Weiten Welt“ im Bienenbütteler Westen führte.
Unser jüngster Teilnehmer Rafael senkte mit seinen gerade einmal sechs Jahren das Durchschnittsalter der Gruppe drastisch und wanderte die sechseinhalb Kilometer mit „wie ein Großer“.

Allen Teilnehmenden, die seit längerer Zeit nicht mehr in diesem Gebiet unterwegs gewesen waren, bot sich streckenweise eine völlig veränderte Umgebung dar. Wir umrundeten den Hohenberg und gelangten vorwiegend auf Waldwegen durch die Stille Heide zurück nach Bienenbüttel. Das Gruppenfoto entstand an einem Blühstreifen in der Nähe des Hohenbergs.
Für Ende November planen wir erneut eine Rundwanderung im Raum Bienenbüttel. Die Strecke war bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht bekannt. Wir treffen uns am ersten Adventssonntag, 27. November, gegen 13 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz.

Selbstverständlich sind auch jederzeit neue Gesichter in unserer Runde gern gesehen!

Für weitere Fragen zum Wanderbetrieb stehe ich Euch gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Tel.: (058 23) 77 22
E-Mail: werner.simon@gmx.com

Ich wünsche Euch allen auch weiterhin eine möglichst gesunde Zeit.

In diesem Sinne alles Gute und viele Grüße bis zur November-Wanderung,

Werner Simon

Die Teilnehmer der Oktoberwanderung . FOTO: PRIVAT

TISCHLEREI SCHOOP GmbH
Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop
Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 39 311 · Fax 0 58 23-61 35
www.tischlerei-schoop.de · tischlerei.schoop@t-online.de
Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Spenden für den guten Zweck

Bürgerstiftung Bienenbüttel nimmt CDs, Bücher und mehr entgegen

Bienenbüttel – „Haben Sie Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs, die Sie nicht mehr brauchen und möchten Sie etwas Gutes tun?“ Die Bürgerstiftung Bienenbüttel bittet nunmehr zum achten Mal um Spenden, die dann wieder am Stand der Bürgerstiftung auf dem von der Wirtschafts- und Tourismusgemeinschaft aktiv für Bienenbüttel (WTG) veranstalteten Weihnachtsmarkt in Bienenbüttel gegen Spenden weitergegeben werden.

Von Jahr zu Jahr hat die Bürgerstiftung mehr Medien zur Verfügung gestellt bekommen. Für den letzten Weihnachtsmarkt im Jahr 2019 waren es mehr als 5 000 gut erhaltene Medien.

Und auch der finanzielle Erfolg aus den Spenden auf dem Weihnachtsmarkt konnte sich sehen lassen: der Erlös des Büchermarktes von rund 2 700 Euro stellte einen wesentlichen Teil der Gesamteinnahmen der Bürgerstiftung des Jahres dar.

Im laufenden Jahr 2022 konnte die Bürgerstiftung Bienenbüttel mit rund 2 500 Euro mehr als 80 Kindern die Schwimmkurse im Waldbad finanzieren und mit rund 2 500 Euro Ortsteile bei der Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage (Varendorf), der Errichtung einer Boule-Anlage (Rieste), eine Holzsitzbank für einen Obstbaumpark (Hohenbostel) sowie der Einfriedung einer Kapelle (Bornsen) unterstützen.

Die Bürgerstiftung sucht gut erhaltene Medien. FOTO: PRIVAT

„Wenn Sie Vorschläge für weitere großartige Vorhaben in Bienenbüttel haben, lassen Sie dies die Mitglieder des Vorstands der Bürgerstiftung gern wissen.

Helfen Sie wieder mit, damit die Bürgerstiftung auch zukünftig solche Unterstützungen leisten kann und stellen Sie Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs, die Sie nicht mehr benötigen, zur Verfügung.“

Die Buchspenden können bis Freitag, 25. November, in der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg (Bahnhofstraße 15, Bienenbüttel) jeweils am Montag (9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr), Mittwoch (9 bis 12 Uhr) und Donnerstag (9 bis 12 Uhr) abgegeben werden. Größere Mengen nimmt die Firma PM Maintenance Service (Schwarzer Berg 2, Industriegebiet an der B4) entgegen, sie können von Montag bis Freitag (9 bis 12 Uhr) dort hinterlegt werden. Der Stiftungsvorstand freut sich über jedes Buch, jedes Hörbuch, jede CD oder DVD, hat aber die Bitte, dass diese in einem guten Zustand sind.

„Wenn Sie Lust und Zeit haben in Vorbereitung auf den Büchermarkt bei der Sortierung der gespendeten Medien zu helfen, melden Sie sich gern bei den unten angegebenen Mitgliedern des Stiftungsvorstands.“

Der Weihnachtsmarkt wird dann am Sonnabend, 3., und Sonntag, 4. Dezember, stattfinden. „Stöbern Sie nach Lust und Laune – Sie werden tolle Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs finden, die Sie dann gegen eine Spende, deren Höhe Sie selbst bestimmen, erwerben können.

Wenn Sie Fragen zum Büchermarkt oder zur Bürgerstiftung im Allgemeinen haben, wenden Sie sich gern an die Mitglieder des Vorstands: Heinz-Günter Waltje, (01 78) 939 38 70, Stefan Schöniger (01 72) 676 77 02, Silke Nierste, (01 71) 580 28 96, und Holger Neuholz (01 78) 703 31 01, oder schreiben Sie per Email an buergerstiftung-bienenbuettel@gmx.de.“

Weihnachtsmarkt in Hohnstorf

Kunsthandwerk und Tannenbäume aus der Region

Hohnstorf – Wie stellt man sich einen gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsmarkt vor? Beschaulich, ein bisschen traditionell, liebevoll geschmückt, frisch geschlagene Weihnachtsbäume, handgefertigte Geschenke für Jung und Alt sowie ausreichendes und leckeres Essen und Trinken. Zumindest entsprechen diese Vorstellungen denen des Vereins Hohnstorf Natur und Kultur. Dementsprechend hat sich der Verein viele Gedanken gemacht und fleißig Ideen gesammelt, um genau diese Erwartungen zu erfüllen und so gut wie möglich umzusetzen. Am Sonnabend, 17. Dezember, öffnet der Weihnachtsmarkt in Hohnstorf deshalb auf dem Hof Wulf an der Solchstorfer Straße 12 ab 11 Uhr seine Pforten und lädt ganz herzlich zum Stöbern und Verweilen bei Glühwein, Bratwurst, Waffeln sowie anderen Leckereien ein. Selbstverständlich kommen auch die Kinder nicht zu kurz, am Nachmittag kommt der Weihnachtsmann. Live-Musik sorgt für weihnachtliche Atmosphäre und rundet somit den Besuch ab. Die Veranstalter sehen einem besinnlichen Tag entgegen.

Glühwein gehört zu jedem Weihnachtsmarktbesuch dazu.
FOTO: PANTHERMEDIA.NET/VADYMVDROBOT/

H. Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung
Wir sind die Experten, wenn es um Ihre Immobilie geht.
✓ Verkauf ✓ Vermietung
✓ Verwaltung ✓ Verpachtung
Profitieren Sie von unserer Kompetenz und Erfahrung in der Region seit 1955!
ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 98 05 55
Ilmenaustr. 4 · 29553 BIENENBÜTTEL · www.wiermann-immobilien.de

Versammlung im Schatten von Covid

Mitgliedertreffen des Bürgerbus-Vereins Bienenbüttel in Edendorf

Edendorf – Die Mitgliederversammlung des Bürgerbus-Vereins Bienenbüttel fand am 20. Oktober ab 15 Uhr im Gasthaus Oetzmann in Edendorf statt. Corona war auch in diesem Jahr als Beobachter im Raum anwesend.
Der Vorstand stellte fest, dass es eine ordnungsgemäße Einladung gab, alle Regularien eingehalten wurden und die Versammlung somit beschlussfähig war.
Es folgte ein Bericht zum Verlauf des vergangenen Jahres, bei dem die Analyse zeigte, dass die Anzahl der Fahrten des Bürgerbusses noch nicht auf dem Niveau von 2019, also vor Corona liegt. Das hat sicherlich mehrere Gründe, wobei die Vorsicht immer noch ein entscheidender Ratgeber ist.
„Unsere Statistik zeigt, dass wir noch etwa 30 bis 40 Prozent von den alten Zahlen entfernt sind. Unsere Hygienemaßnahmen haben sich bewährt und wir werden sie weiterhin beibehalten: Trennwand, Nutzung der Mund-Nasenbedeckung, Transport nur auf den Rücksitzen und regelmäßige Desinfektion des genutzten Fahrzeugbereiches. Die Entwicklung im Land werden wir auch nicht aus den Augen verlieren.“
Die Anzahl der Mitglieder blieb weitestgehend konstant und auch die Zahl der Mitfahrberechtigten hat sich nur unwesentlich geändert.

Der Bürgerbus sorgt in Bienenbüttel für einen einfachen Zugang zu Mobilität. FOTO: PRIVAT

Diese Fahrerinnen und Fahrer sorgen mit ihrem Engagement dafür, dass der Bürgerbus rollt. ARCHIVFOTO: WIEPCKE

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandung, es wurde eine umsichtige Führung der Kasse und der Unterlagen attestiert und die Kassenprüfer schlugen den Versammlungsteilnehmern die Entlastung vor.
Auf Antrag von Claus Meyer-Bornsen wurden die Kassiererinnen Stephanie Koch und Monika Clauss voll umfänglich entlastet, gleiches gilt für den gesamten Vorstand, denn es wurde umsichtig gewirtschaftet und die Rücklagen für ein neues Fahrzeug waren vorhanden.
Nach dem Ausscheiden des Kassenprüfers Wilfried Schröder bedurfte es der Wiederbesetzung. Als zweite Kassenprüferin wurde Jutta Meyer vorgeschlagen, sie wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt, ihre Zustimmung zur Wahl lag vor.
„Für das kommende Jahr planen wir die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges. Unser Ziel, die Förderung der Mobilität, vor allem wirtschaftlich hilfsbedürftiger Einwohner unserer Gemeinde, haben wir in der vergangenen Zeit wieder erreicht, soweit das Coronavirus es zugelassen hat.“
Zum Abschluss nochmals ein Dank allen Fahrern, dass sie ihre Zeit zur Verfügung stellen und sich für diesen „guten Zweck“ einsetzen, auch dem Vorstand für all das, was gemacht wird, um den Bürgerbus am Rollen zu halten. „Vielleicht hat ja jemand Freude daran in unserer Fahrergruppe mitzumachen, ein Tag im Monat kann vielen helfen. Durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit rollt unser einmaliges Modell, „Bürgerbus Bienenbüttel e.V.“ weiter durch Bienenbüttel, hierfür ein herzliches Dankeschön.
Das Jahr nähert sich dem Ende, schon jetzt allen Lesern eine ruhige vorweihnachtliche Zeit, ein paar besinnliche Stunden, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.“

Ford
JÜNEMANN
Helmut Jünemann e.K.
Inh. Timo Jünemann
Autorisierte Ford-Service-Station

Ab sofort ist unsere Waschanlage wieder für Sie geöffnet!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kurze Straße 3a · 29553 Bienenbüttel
05823 / 83 06
buero@ford-juenemann.de
www.ford-juenemann.de

Beratung. Verkauf. Verlegung.
Design-Beläge · Laminat · Parkett · Kork
Linoleum · Teppichböden · Parkettaufbereitung · PVC
HTL Bodenbelag
Torsten Lüneburg
Kuhlbruchweg 1
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 / 955 97 55
Mobil 0171 / 716 79 84

Ein Ausflug in die Geschichte

Varendorfer Bürger lauschen Vortrag von Dr. Gerhard Scharf

Varendorf – Einen Ausflug in die Varendorfer Geschichte machte kürzlich eine Gruppe Varendorfer Bürger mit Dr. Gerhard Scharf, der zum wiederholten Male zu Besuch in seiner vorübergehenden Heimat Varendorf war, diesmal auf Einladung des „Dorfvereins Varendorf". Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Flucht aus Schlesien fanden er und seine Familie schließlich hier ein neues Zuhause.
In seinem Buch „Neue Heimat Varendorf" beschreibt er sehr detailliert und aus persönlicher Sicht die Vertreibung und den Neuanfang in Varendorf, die Einwohner des Dorfes, die damalige Arbeitswelt, die sozialen Verhältnisse sowie Schule und Sport als Basis für einen Aufstieg in einer Zeit, die von Entbehrungen und dem Kampf um die Erfüllung der Grundbedürfnisse geprägt war.
Der spätere Schulleiter, Historiker und Politiker verstand es, mit seinen Erzählungen und Lesungen aus dem in diesem Jahr erschienenen Buch die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen, da auch die schönen und lustigen Geschichten nicht zu kurz kamen und viel gelacht wurde. Eine Diskussion über das Leben in der Nachkriegszeit und das Schicksal der Flüchtlinge, das vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine und all den neuen Flüchtlingen traurige Aktualität erlangt hat, rundete die Veranstaltung ab. Es war ein toller Abend und ein fesselnder Ausflug in die Geschichte.

Dr. Gerhard Scharf fesselte seine Zuhörer mit spannenden Geschichten.
FOTO: PRIVAT

Süßer Brauch im Dezember

Am Thomsabend gehen Kinder und Erwachsene von Tür zu Tür

Hohenbostel – Eine Veranstaltung mit langer Tradition nähert sich. Am Mittwoch, 21. Dezember, ist Thomsabend und die Wintersonnenwende. Dieser „Thomastag" ist der kürzeste Tag des Jahres.
Seit über einem Jahrhundert ist es nachweislich Tradition in Hohenbostel, den Thomsabend zu gehen.
Ab dem „Thomastag wächst der Tag um einen Hahnenschrei", hieß es früher – es ist also die längste Nacht des Jahres.
In einigen westfriesischen Gemeinden läuteten früher ab dem „Thomastag" zwölf Tage lang die Glocken, um die bösen Geister zu vertreiben.
Hier wird mit dem „Thomse Gehen" dem Heiligen Thomas gedacht, der im Osten der Lüneburger Heide Gutes tat, für Bedürftige und an Kinder Süßes verteilte.

Mit Liedern und Gedichten heitern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beim Thomsabend die Bevölkerung auf.
FOTO: PRIVAT

Daher ziehen am 21. Dezember traditionell Kinder und Jugendliche und auch Erwachsene von Haus zu Haus und heitern mit ihren weihnachtlichen Liedern oder Gedichten die Bewohner auf. Diese wiederum verteilen an Kinder und Jugendliche Süßigkeiten und manch' ein Erwachsener erhält einen „Kurzen" zum aufwärmen.
In den siebziger Jahren gehörten Süßigkeiten noch zu den besonderen Dingen, die es nicht regelmäßig gab. „Daher erinnere ich mich noch sehr gut, dass wir mit den Nachbarskindern beim Thomse zu gehen bemüht waren, jedes Haus anzusteuern, um den Süßigkeitensack sehr voll zu bekommen. Voller Stolz kamen wir fröstelnd mit den vollen Kartoffelsäckchen aus Jute nach Hause, dort warteten bereits die kleineren Geschwister, mit ihnen teilten wir alles gerecht. Diese Leckereien hielten damals tatsächlich bis Ostern vor," erinnert sich Diana Wendt-Dittmer, Ortsvorsteherin von Hohenbostel. „Ein schöner Brauch."

Zahnarztpraxis
Vasil Sarachev
Ilmenaustr. 5
29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823-7222
Fax: 05823-6441
E-Mail: info@zahnarztpraxis-sarachev.de
Web: www.zahnarztpraxis-sarachev.de
zertifizierte Implantologie · CMD (Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion)
Parodontal-Therapie · Wurzelkanalbehandlungen · Lachgassedierung
Alle Kassen

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de
NUR KOCHEN MÜSSEN SIE SELBER!

Zwei erlebnisreiche Ausflüge

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel besucht Thüringer Wald und Ludwigslust

Bienenbüttel/Ilmenau/Ludwigslust – Der Ortsverband des SoVD Bienenbüttel war nicht zum ersten Mal im Thüringer Wald, aber bisher nur im Winter. Die fünftägige Reise fand im August bei sehr gutem Wetter statt. Die 36 Teilnehmer haben die Fahrt genossen und angeregt, eine solche Fahrt gerne noch einmal zu machen. Darüber hat sich natürlich Ilse Venske, die zweite Vorsitzende und Verantwortliche, für die Veranlassung der Ausfahrten sehr gefreut.

Auf der Hinfahrt gab es eine Frühstückspause in Torfhaus. Bei der Ankunft im Hotel Thüringer Wald in Ilmenau, Ortsteil Manebach, wurde die Gruppe mit Kaffee und Kuchen begrüßt. An allen Abenden traf sich die Gruppe auf der Hotelterrasse in großer, gemütlicher Runde und wenn noch jemand dazu kam, wurden Tische und Stühle dazu gestellt.

Die Altstadt der Landeshauptstadt Erfurt wurde besichtigt und die denkmalgeschützte Krämerbrücke über die Gera betrachtet. Sie ist die einzige beidseitig mit Häusern bebaute Brücke in Europa. Die Brücke ist 79 Meter lang, 26 Meter breit und hat in der Mitte einen etwa 5,5 Meter breiten Fußweg. Nach dem Dombesuch mit der unmittelbar daneben liegenden Severikirche blieb der Nachmittag zur freien Verfügung.

Die SoVD-Ortsgruppe im Thüringer Wald. FOTOS: PRIVAT

Eine Ausfahrt in das wildromantische Schwarzachtal mit herrlichen Ausblicken in die Bergwelt und ein Besuch einer Glashütte in Neuhaus am Rennsteig wurden ergänzt durch einen Mittagsgrill, natürlich mit Thüringer Bratwurst, in der freien Natur an einem Waldrand.

Eine leichte Rennsteig-Wanderung, die auch mit Gehhilfen gemeistert werden konnte, enthielt eine deftige Brotzeit, ebenfalls im Freien. Die internationalen Wintersportstätten in Oberhof wurden auch besucht. Zu sehen waren die Sprungschanze, das Biathlonstadion und die Bobbahn.

Die Rückfahrt wurde unterbrochen in Wernigerode, wo in der Baum- und Schlosskuchenfabrik die Entstehung der Leckereien angesehen werden konnte.

In Ludwigslust wurde eine Sanddornplantage besucht. Anhand von Demonstrationsmaterial wurde der Anbau, die Ernte und die Verarbeitung der Früchte gezeigt. Aber es wird wohl keine weiteren Ernten mehr geben. Die Sanddornsträucher sterben und das nicht nur hier. Noch wurde nicht festgestellt, worin der Grund für den Pflanzenschaden besteht. Lediglich ein Pilzbefall wurde ermittelt, der aber nicht als Auslöser des Sanddornsterbens zu betrachten sein dürfte, sondern eher als mögliche Folgeerscheinung an den geschwächten Sträuchern.

Natürlich gab es trotzdem Kaffee und Kuchen. In diesem Falle eine Sanddorntorte. Und auf der Rückfahrt wurde auf Anregung der Reisenden spontan ein Halt in Grabow eingeplant. Die ortsansässige Schaumküsschenfabrik war das Ziel. Und es wurde selbstverständlich eingekauft.

Termine im November und Dezember

- **Montag, 21. November, 14.30 Uhr:** Treffen der Frauengruppe im Mühlenbachzentrum, Adventsgestecke basteln mit Brigitte Benecke. Auskunft bei Gisela Rohder, Tel. (058 23) 78 71.
- **Dienstag, 29. November, 14.30 Uhr:** Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum, Gäste sind willkommen.
- **Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr:** Adventsfeier im Feuerwehrgerätehaus Bienenbüttel, Anmeldungen bei Ilse Venske, (051 51) 985 64 34.
- **Montag, 5. Dezember:** Tagesfahrt Walsrode, Entenessen in der Gaststätte Eckernworrth, Abfahrt und Anmeldung bei Ilse Venske.
- **Freitag, 9. Dezember:** Theaterfahrt nach Uelzen, Anmeldung bei Gisela Rohder.
- **Montag, 19. Dezember, 14.30 Uhr:** Treffen der Frauengruppe im Mühlenbachzentrum zum geselligenAdventsnachmittag, Gäste sind willkommen. Auskunft dazu bei Gisela Rohder.
- **Dienstag, 27. Dezember, 14.30 Uhr:** Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum, Gäste sind willkommen.

Kontakt SoVD

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel:
- Kathrin Ellenberg (1. Vorsitzende), Tel. (01 62) 105 50 29
  E-Mail: kathrin_ellenberg@t-online.de
- Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. (015 15) 985 64 34
  E-Mail: venske.ilse@gmail.com
- Gisela Rohder (Frauengruppenleiterin),
  Tel. (058 23) 78 71, E-Mail: giesela.beverbeck@web.de
- www.sovd-bienenbuettel.de

Sprechstunden für soziale Fragen:
Nach Terminabsprache oder per E-Mail im Beratungszentrum Uelzen, täglich (Montag bis Freitag) 8 bis 13 Uhr, Ebstorfer Straße 2, 29525 Uelzen, Tel. (05 81) 973 63 90, E-Mail: info@sovd-uelzen.de

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

ROLAND BAST IMMOBILIEN SEIT 1976
Wir beraten Sie gern bei allen Fragen rund um die Immobilie!
ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
– seit mehr als 45 Jahren in der Region –
Sie erreichen uns unter:
Schützenallee 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-307
info@immobilien-bast.com
www.immobilien-bast.com
Mitglied im ivd

Ein Wunschbaum für Bienenbüttel

Ab dem 27. November können Sterne abgenommen werden

Bienenbüttel – Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Strom- und Gaspreiskrise – immer noch haben die Negativschlagzeilen und die Sorge um den Zustand der Welt uns im Griff. Doch Bienenbüttel hält zusammen. Das hat sich gerade auch in diesen Zeiten an so vielen Stellen gezeigt.
Nun steht Weihnachten vor der Tür und wieder wird es anders werden. Neben den Ungewissheiten gibt es noch nun zusätzlich die finanziellen Sorgen, weil viele Menschen nicht wissen, wie sie ihre Energiekostenrechnungen bezahlen wollen. Andere fühlen sich auch nur allein mit sich und mit allem, was diese Zeit so mit sich bringt. So eine schöne Weihnacht zu verleben, ist nicht einfach und wieder ist es umso wichtiger, dass wir zusammenrücken, damit alle den Geist der Heiligen Nacht spüren können.

Wer anderen eine Freude machen will, kann für die Wunschbaum-Aktion Geschenke kaufen.
FOTO: PANTHERMEDIA.NET / LEO VIKTOR WOLFERT

Deshalb hat sich die Bürgerstiftung mit Silke Nierste, die Familie Bohr, Ingrid Hinrichs, der Verein „Bienenbüttel Hand in Hand“ und die Drei Ritter-Kirchengemeinden zusammengesetzt, um den Wunschbaum wieder nach Bienenbüttel zu bringen. Dieser hat schon in den vergangenen Jahren vielen Menschen in unseren Orten geholfen und dank des NDR-Fernsehens im letzten Jahr überregionale Bekanntheit erlangt.
„Wir wollen wieder einen Wunschbaum für Bienenbüttel. Ein Baum, mit dem wir uns gegenseitig Wünsche erfüllen können“, sind sich die Initiatoren einig. Damit alle Menschen sich über Geschenke zu Weihnachten freuen können, steht von Sonntag, 27. November, bis Sonntag, 4. Dezember, in der St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel ein Wunschbaum.
Geschmückt ist er mit Sternen, auf die Menschen ihre Weihnachtswünsche geschrieben haben. Die Sterne sind anonymisiert und alle relevanten Daten werden vertrauensvoll behandelt. Die Gründe, warum man einen Stern aufhängen möchte, können ja ganz unterschiedlich sein. Ganz Bienenbüttel kann diese Wünsche dann zu Weihnachten erfüllen und so manche Not lindern.
Wenn Sie auch einen Stern aufhängen möchten oder jemanden kennen, der sich über einen erfüllten Wunsch freuen würde oder Fragen haben, dann melden Sie sich bei Pastor Tobias Heyden oder der Bürgerstiftung oder einer anderen Person, der Sie vertrauen und die Ihren Wunsch weitergeben kann.
„Wenn Sie einen Wunsch erfüllen wollen, dann kommen Sie doch zu den Adventsklängen am 27. November um 17 Uhr und nehmen sich einen Stern mit. Das schön verpackte Geschenk können Sie dann mit dem Stern bis zum 9. Dezember im Kirchenbüro St. Michaelis (Kirchplatz 6) abgeben.
So wünschen wir uns frohe Weihnachten für alle Menschen in Bienenbüttel.“

Termine der Kirchen

St.-Michaelis-Gemeinde und St.-Georgs-Gemeinde

• **Sonnabend, 19. November, 10.30 bis 12 Uhr:** „Mini-Michel“ in Bienenbüttel

• **Sonntag, 20. November, 11 Uhr:** Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Totengedenken in Wichmannsburg (P. Heyden), anschließend Kirchenkaffee, der WeltLaden ist geöffnet.
15 Uhr: Gottesdienst mit Totengedenken in Bienenbüttel (P. Heyden).

• **Freitag, 25. November, 15 Uhr:** Gemeindenachmittag im Gemeindehaus Wichmannsburg.

• **Sonntag, 27. November, 11 Uhr:** 1. Advent, Gottesdienst zur Eröffnung der 64. Aktion Brot für die Welt (P. Morié u. Weltladen-Team), anschließend Kirchenkaffee, der Weltladen ist geöffnet.
11 Uhr: KiGo im Gemeindehaus Wichmannsburg.
17 Uhr: „Adventsklänge“ mit Flötenkreis Michaelis und Wunschbaum-Eröffnung (P. Morié).

• **Donnerstag, 1. Dezember, 15 Uhr:** Seniorennachmittag im Gemeindehaus Bienenbüttel.

• **Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr:** 2. Advent, Gottesdienst in Wichmannsburg (P. Heyden), anschließend Kirchenkaffee, der Weltladen ist geöffnet.

• **Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr:** 3. Advent, „Adventsklänge“ mit Posaunenchor Wichmannsburg (Lektorin G. Frischmuth).

• **Sonntag, 18. Dezember, 9.30 Uhr:** 4. Advent, Familiengottesdienst mit Baumschmücken und Taufen in Bienenbüttel (P. Heyden).
11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in Wichmannsburg (P. Morié) anschließend Kirchenkaffee, der Weltladen ist geöffnet.

St. Michaelis-Kirche Bienenbüttel.

St. Georgs-Kirche Wichmannsburg.

FOTOS: ARCHIV

Peter Wyrwa
Maler und Lackierer
Bodenlegearbeiten
Holz- und Bautenschutz
Im Beukenbusch 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-7102 • Mobil: 0175-8775273 • Fax 05823-9539444

Rechtsanwälte
KEMPFLER-SCHOLING, MEYN & HANSEN
Fachanwaltskanzlei für Familienrecht
Trennung • Scheidung • Scheidungsfolgenvereinbarung • Umgang • Unterhalt
Vermögensregelung • Mediation
Uelzener Straße • 29553 Bienenbüttel
Telefon (05823) 7588 • www.anwälte-bienenbüttel.de

Kontakt zu den Kirchenbüros

Pfarramt:
• Pastor Tobias Heyden
Kirchplatz 10
29553 Bienenbüttel
Tel. (058 23) 95 25 87
Mobil: (01 76) 43 37 87 80
E-Mail: tobias.heyden@drei-ritter.de
• Pastor Renald Morié
Billungstraße 29
29553 Bienenbüttel
Tel. (058 23) 17 32
Mobil: (01 51) 284 72 917
E-Mail: renald.morie@drei-ritter.de

Kirchenbüro Ev.-luth. St. Georgs-Kirchengemeinde:
Christel Jorek
Billungstraße 29
E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Tel. (058 23) 17 32
Fax: (058 23) 95 56 13
Homepage:
www.drei-ritter.de

Kirchenbüro Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Michaelis:
Ilona Gaebel
Kirchenplatz 6
Tel. (058 23) 3 79
Fax: (058 23) 95 36 76
E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de
Homepage:
www.drei-ritter.de

St. Michaelis Kindergarten:
Kirchplatz 6a,
Tel. (058 23) 4 47

Termine und Gruppen – Gemeindehaus Bienenbüttel –

• **Gitarrenkurs**: montags, 18.30 Uhr, Kontakt: Stephan Kösling, Tel. (041 34) 909 52 75
• **Blockflötenkreis Michaelis**: montags, 18 bis 19.30 Uhr, Kontakt: Brunhilde Krohne, Tel. (058 23) 74 78
• **Café Welcome**: dienstags, 16 Uhr, Kontakt: Christine Oehlmann, E-Mail: oehlmann_blank@web.de
• **Chor „Michaelis-Singers“**: mittwochs, 17.30 Uhr, Kontakt: Anka Fiedler, Tel. (058 23) 95 47 13, E-Mail: ankafiedler@t-online.de
• **„Nähmichel“**, Kontakt: Christine Oehlmann, siehe oben
• **„Minimichel“**: einmal im Monat sonnabends, 10.30 Uhr, Kontakt: Christine Oehlmann, siehe oben
• **Bibelstunde**: freitags, 15 bis 16 Uhr, in Eigenverantwortung, Kontakt: Tel. (058 23) 379
• **Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“** für Alkoholiker und Angehörige: dienstags, 19.30 Uhr, Kontakt: Tel. (01 72) 969 17 94

Gemeinsames Singen und Bibel lesen: Die kirchlichen Gruppen in der Gemeinde bieten verschiedene Termine an.
FOTO:PANTHERMEDIA.NET / YURIARCURSZ

– Wichmannsburg –

• **Jugendkreis**: dienstags, 19.30 Uhr, Kontakt: Bosse Kahlstorf, Tel. (01 71) 336 68 20
• **Posaunenchor**: donnerstags, 19.30 Uhr, Kontakt: Quinn Lammersmann, Tel. (058 23) 95 50 84, E-Mail: quinnlammermann@gmx.de, und Jörn Abel, Tel. (058 23) 95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de
• **Seniorenkreis-Gemeindenachmittag**: am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr, Kontakt: Marie-Luise Held, Tel. (058 23) 12 94, E-Mail: kg.wichmannsburg@evlka.de
• **WeltLaden-Gruppe**: nach Absprache, Kontakt: Susanne Andres, E-Mail: SusanneAndres@gmx.de
• **Besuchsdienst**: nach Absprache, Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Tel. (058 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de
• **Literaturkreis**: nach Absprache, Kontakt: Sigrid Grote, Tel. (058 23) 12 65, E-Mail: groweg@web.de
• **Grüner Hahn Umweltgruppe**, Kontakt: Kai Elvers, Tel. (058 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de
• **Kirchenmäuse**: jeden ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 17.30 Uhr, Kontakt: Antje Elvers, Tel. (058 23) 84 26, E-Mail: antje.elvers@gmx.de
• **Kindergottesdienst-Gruppe**: Termine:nach Absprache, Kontakt: Antje Elvers, siehe oben
• **„Neue Wege“** für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Kontakt: Michael, Tel. (058 21) 967 61 37 und (01 52) 21 62 96 42, oder Klaus (01 52) 31 09 79 22.
• **Ökumenischer Bibelkreis**, nach Vereinbarung, 14-tägig dienstags um 19.30 Uhr, Kontakt und Infos: Gisela Weiberg, Tel. (058 23) 439 99 92.

– Anmeldung erforderlich –

Das nächste
BienenBüttel INFORMIERT
erscheint am
Samstag, 17. Dezember 2022
Ihre Ansprechpartnerin für Werbung:
Ines Priesterjahn
Tel. (05 81) 808 91313
E-Mail: ines.priesterjahn@cbeckers.de

MERKELEKTRIK
Sascha Merkel
Elektrotechnikermeister
Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste
· Elektroinstallation · Photovoltaik
· Batteriespeichersysteme · E-Mobilität
Telefon 05823 / 95 44 9 44
Mobil 0151 / 463 12 485
merkelektrik.de
merkelsascha@gmx.de

››› WIR SIND FÜR SIE DA. VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN ‹‹‹

Der ŠKODA KAROQ.

Was gut ist, kann noch besser werden: Der ŠKODA KAROQ beweist es. Sein Design ist jetzt noch markanter. Seine Aerodynamik wurde auf hohem Niveau weiterentwickelt. Und neben modernsten Assistenz- und Infotainmentsystemen bietet er mehr Komfort als je zuvor. Freuen Sie sich auf zahlreiche Sicherheits- und Komfortoptionen wie Matrix-LED-Scheinwerfer, eine erweiterte Ambientebeleuchtung, die auch die hinteren Türen illuminiert, den elektrisch einstellbaren Beifahrersitz inkl. Memory-Funktion und vieles mehr. Jetzt bereits **ab 299,– €** monatlich[1]. ŠKODA.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING[1]:

ŠKODA KAROQ (Benzin) 1,5 l TSI DSG 110 kW (150 PS)

Leasing-Sonderzahlung	4.500,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	**48 mtl. Leasingraten à**	**299,00 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 7,1; Kurzstrecke: 8,5; Stadtrand: 6,8; Landstraße: 6,1; Autobahn: 7,5. CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 159. Effizienzklasse D (WLTP-Werte).[2]

[1] Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.
[2] Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzte. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ- Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS PLASCHKA GmbH

Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg
T 04131 223370
Ihr Ansprechpartner: Hendrik Lüer

Lüneburger Straße 140, 21423 Winsen/Luhe
T 04171 7881180
Ihr Ansprechpartner: Herr Huth
www.plaschka.com